



Gemeindebrief

von März bis Mai 2021

Für Sundern, Niedermehnen, Twiehausen, Destel und Lavern

Grußwort

Liebe Gemeinde,

5 g - fünf Gramm. Das ist die ungefähre Masse aller Corona-Viren zusammen auf dieser Erde.

Die erfahrene Köchin und der erfahrene Koch wissen, das ist circa die Menge die auf einen Teelöffel passt. Lächerlich wenig und doch genug um unser aller Leben gewaltig zu verändern.

Erstaunlicherweise gibt es so einiges, das noch weniger wiegt als die Coronaviren, nämlich nichts, und doch einen wesentlich größeren Einfluss auf unser Leben hat.

Ich spreche von Liebe, Mut, Barmherzigkeit, Glauben, Zuversicht, Freundschaft und all den anderen guten Dingen zwischen uns Menschen und zwischen Gott und den Menschen.

Sicherlich fällt Ihnen auch etwas dazu ein. Vielleicht denken Sie dabei an einen bestimmten Menschen. Rufen Sie ihn doch einfach mal wieder an.

Die Zeiten bleiben herausfordernd. Bitte bleiben Sie weiterhin achtsam und vorsichtig. Die Leitung der Kirchengemeinde wird dies bei allen Entscheidungen in diesem Jahr sein. Das ist das Gebot der Stunde.

Hoffnungsvoll grüßt Sie

Julia Bode



Titel	1
Grußwort	2
Inhalt	3
Bekanntmachungen	4-5
Gedanken zur Jahreslosung	5-7
7 Wochen ohne	8-10
Gedicht	11
KiGoDi	12-13
Gottesdienste	14-15
Angebote & Gruppen	16-17
Online - Liedgottesdienst	18-19
Isländisches Ostern	20-21
Plattdütsk in de Kerken	22-23
Amtshandlungen	23
Unser Pfarrteam	24
Termine	26
Ansprechpartner	27
Impressum	25



Bekanntmachungen

Aktuelles aus der Kirchengemeinde

Sicher für alle. So feiern wir Gottesdienst.

Wenn wieder Gottesdienste in unserer Stiftskirche gefeiert werden können, ist das Tragen von medizinischen Masken verpflichtend. Unter medizinischen Masken versteht man OP-Masken oder FFP2-Masken (oder KN95-Masken). Die bisher häufig genutzten "Alltagsmasken" aus Stoff, meist selbst genäht, sind nicht mehr erlaubt. Die weiteren Schutzregeln aus dem letzten Jahr bleiben bestehen.

Dazu gehören: Abstand halten, medizinische Maske tragen, Hände desinfizieren, in Anwesenheitsliste eintragen und auf einem markierten Sitzplatz Platz nehmen. Der Gottesdienst ist kürzer als gewohnt. Gesang und Abendmahl entfallen leider.



Pfarramtlich verbunden:

Die Gemeinden Levern-Wehdem und Levern-Oppenwehe

Wie Sie bereits wissen, ist die Zusammenarbeit der Stewweder Kirchengemeinden enger und intensiver geworden. Die im Gemeindebrief aus dem Sommer letzten Jahres angekündigten Verbundpfarrstellen Levern-Wehdem und Levern-Oppenwehe sind zum 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Dieser formale Weg ebnet die Grundlage für die zukünftige Arbeitsweise der Pfarrer*innen und Kirchengemeinden. Gemeinsam arbeiten die Pfarrer*innen als Pfarr-Team in der gesamten Region.

Glocken läuten für Neugeborene

Wenn montags um 17:00 Uhr die Glocken läuten, begrüßen wir ein neues Baby in unserer Gemeinde. Sie sind Eltern, Großeltern, Tante oder Onkel geworden? Ihre Freunde haben ein Baby bekommen? Melden Sie sich doch einfach in unserem Gemeindebüro (Kontaktmöglichkeiten auf der vorletzten Seite!) und es wird auch für "Ihr" Baby als Willkommensgruß geläutet.

Keine Gottesdienste in Twiehausen

Für die nächsten Monate sind coronabedingt leider keine Gottesdienste in der Johanneskapelle geplant.

Trauungen und Taufen

Wenn wieder Gottesdienste in der Stiftskirche möglich sind, können in der Regel Trauungen und Taufen ebenfalls stattfinden. Für Trauungen und Taufen gelten gesonderte Schutzkonzepte. Im Gemeindebüro (Kontaktmöglichkeiten auf der vorletzten Seite!) erhalten Sie alle Informationen dazu.

Schutz- und Hygienekonzept erstellen

Sie möchten nach der Corona-Pause wieder mit Ihrer Gruppe oder Ihrem Angebot in der Kirchengemeinde Levern starten? Dann erstellen Sie ein Schutz- und Hygienekonzept und reichen das dem Presbyterium zur Kenntnisnahme ein.

Auslegung der Jahreslosung

*Von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm
(Ratsvorsitzender der EKD)*

Für jedes Jahr wird ein Vers aus der Bibel im Voraus als Jahreslosung ausgewählt. Die erste Jahreslosung wurde 1930 veröffentlicht und mittlerweile gilt die Jahreslosung vielen Christen als Leitvers für das Jahr.

Seit 1969 beteiligt sich die römisch-katholische Kirche daran. Seit 1970 wird die Jahreslosung von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen herausgegeben. Die Arbeitsgemeinschaft besteht aus 24 christlichen Dachverbänden. Unter anderem gehören der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM), die Vereinigung Evangelischer Freikirchen und die Schweizerische sowie die Österreichische Bibelgesellschaft zu den Mitgliedsverbänden.

Im Internet ist auf der Homepage der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) die Auslegung der dies jährlichen Losung des Ratvorsitzenden der EKD, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm zu lesen. Wir haben diese Auslegung auf den folgenden Seiten abgedruckt.



Jesus Christus spricht:

“SEID BARMHERZIG,
WIE AUCH EUER VATER
BARMHERZIG IST!”

(Lukas 6, 36 - Jahreslosung 2021)

Gedanken zur Jahreslosung

*Von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm
(Ratsvorsitzender der EKD)*

Die Logik des Lukas hat etwas Bestechendes: Nur wer Barmherzigkeit erfahren hat, kann barmherzig sein. Es ist wie mit der Liebe, die man nur geben kann, wenn man sie selbst erfahren hat. Das hat nichts Mathematisches, es handelt sich um keine Gleichung. Es ist Leben aus Erfahrung, die das Herz und das gesamte Dasein prägt. Barmherzigkeit, sich erbarmen können, Mitgefühl haben, das kommt aus dem eigenen Gefühl der Gewissheit heraus, sich nicht zu verlieren, wenn man sein Herz für andere öffnet.

Das Gegenteil ist menschliche Kälte. Es kann aber auch ein Selbstschutz sein: sich Dinge vom Leib halten, nicht alles auf sich einstürmen lassen aus der Sorge, mich im Leid anderer zu verlieren. Lukas macht Mut, diese Sorge zu überwinden. Barmherzigkeit macht stark. Sie ist Grundlage für ein erfülltes Leben.

Viele Erfahrungen sprechen dafür, dass es die Sprache der Barmherzigkeit gegenwärtig schwer hat. Wer irgendeinen Fehler macht, wird in den sozialen Netzwerken zuweilen geradezu hingerichtet. Unerbittlichkeit, Hämie und Hass verdrängen alle Barmherzigkeit.

Die Rettung der Flüchtenden auf dem Mittelmeer kommentieren Manche mit dem Tenor: Lasst sie ertrinken, denn sie sind selber schuld, wenn sie sich in eine solche Lebensgefahr begeben. Das ist Ausdruck menschlicher Kälte und himmelweit weg von dem Wort Jesu: “Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!”

In diesem Pandemie-Jahr ist Barmherzigkeit eine zentrale Ressource, an der sich entscheidet, ob wir geschwächt oder gestärkt aus dieser Erfahrung hervorgehen. Nicht darum kann es gehen, wortstark und mit Getöse uns Gehör zu verschaffen, um damit für unsere Freiheit streiten. Sondern um Barmherzigkeit und Mitgefühl: Sich in die Lage der 87jährigen in ihrem Seniorenheim am Stadtrand von Bremen versetzen, oder in die Lage der Krankenschwester im Klinikum Rechts der Isar, die angesichts der vielen Covid-19-Kranken mit ihrer Kraft am Ende ist, oder in die des zweijährigen Jungen, der mit seiner Familie in einer 2 Zimmer-Wohnung lebt und spürt, wie die Angst der Eltern um sich greift. Es sind diese Bilder, die anrühren, die bewegen sollten.

Dass es Zeiten gibt, auf denen wir besonders auf uns selbst achten, ist nachvollziehbar. Wie man sich bei einer schweren Erkrankung für einige Zeit fokussieren und nur auf sich konzentrieren muss, damit die Heilung vorangeht, so ist es auch bei einer Krise wie der Corona-Pandemie. Doch zugleich ist es gut, die anderen im Blick zu behalten, empfindsam für einander bleiben, die Türen für einander offen halten.

Das Wort Barmherzigkeit hat für Manche vielleicht etwas Altertümliches, etwas Gestriges, das es nur noch bei der Kirche gibt. In dieser Sicht passt es zu Weihnachten, wie mancher Baumschmuckbarock, gut für den Moment, aber nicht von Dauer. Für mich ist Barmherzigkeit viel mehr: es ist ein Programm, ein Auftrag Gottes an uns alle. Sei barmherzig mit Dir, sei barmherzig mit anderen, du verlierst nichts dabei. Du gewinnst. Wer barmherzig ist, schließt verfahrenere Situationen auf, der erreicht Herzen und schafft Umdenken bei Festgefahretem.

Wir werden diese Barmherzigkeit in 2021 sehr brauchen, und ich rufe alle auf, es mit dieser Barmherzigkeit füreinander zu versuchen. Wie wir durch das nächste Jahr kommen, hängt ganz maßgeblich davon ab, wie sehr wir zu solcher Barmherzigkeit in der Lage sind.

Gott ist die Quelle der Barmherzigkeit. Seiner Barmherzigkeit dürfen wir gewiss sein. Damit ist der Grund gelegt, dass wir diese Barmherzigkeit nun auch selbst ausstrahlen. Ich bin mir sicher, die Wirkung wird uns überraschen. Dahin uns aufzumachen, das neu zu entdecken, wäre ein sehr guter Vorsatz für das Jahr 2021: Aus der Kraft Gottes, ohne Sorge, aus Freiheit barmherzig zu leben.

Anzeige

Holzmontagen und mehr...

Wilfried Heidemann

- Holzarbeiten - Carportmontagen
- Dachreperaturen - Sturmschäden
- Dachfenster - Dachausbau
- Dachbodenisolierung
- Trockenbauarbeiten - Laminatverlegung
- Wand- und Deckenvertäfelung
- und vieles mehr
- Eigenleistung ist möglich

Schluttbaum 2, 32351 Stemwede
05745 / 91 10 58 Mobil: 0160 / 90 10 61 48

7 Wochen ohne

Die 36. Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland

Spielraum - 7 Wochen ohne Blockaden - so heißt das Motto der diesjährigen Evangelischen Fastenaktion "7 Wochen Ohne". Zum 36. Mal laden die Evangelische Kirche in Deutschland und der Geschäftsführer der Aktion, Arnd Brummer, dazu ein, die Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern etwas anders zu gestalten. Ob das Motto "Spielraum" in den Zeiten von Lockdowns, Geschäftsschließungen und Ausgangsbeschränkungen gut gewählt ist? "Aber ja," sagt Arnd Brummer, "treffender geht es gar nicht":

"Zunächst mal möchte ich sagen, dass wir das Motto kreiert haben, da war die Lockdown-Gesellschaft noch gar nicht richtig im Gange. Und ich muss aber sagen: je länger ich diese Lockdown Gesellschaft miterlebe - ich bin selber am Anfang irgendwann positiv gewesen - aber je länger ich sie miterlebe, desto wichtiger halte ich es gerade im privaten Umfeld, nicht Regeln zu verletzen, aber zu schauen, welche Spielräume zwischen den Regeln bleiben."

Arnd Brummer kennt die teilweise erbittert geführte Auseinandersetzungen um Sinn und Unsinn mancher Regeln. Den individuellen Spielraum zu ermitteln, ohne Gesetze und Regeln einfach alle abzulehnen - dazu könnten die 7 Wochen der diesjährigen Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern sehr gut dienen.

"Ja, das ist die Frage: Wie schaffen wir es fundamentale Blockaden zu lösen. Da geht es um ein Freiheitsempfinden. Wenn ich sage: "Ich bin sowieso nur eine Magd oder ein Knecht, ich halte mich nur an die Ordnungen und sonst schaff ich eh nix", dann ist die persönliche individuelle Freiheit weg. Dann brauchen wir auch keine Demokratie mehr und kein Parlament, sondern dann können wir wieder einen König oder einen Kaiser haben. Aber die Tatsache, dass wir miteinander ringen - und zwar öffentlich - um die richtigen Wege - das ist ein Beleg für die große Freiheit, dass sich jeder mit seiner Wahrnehmung und seinen Ideen einbringen kann."



Für den Protestanten Arnd Brummer ist die biblische Geschichte vom Leben, vom Tod und von der österlichen Auferstehung Jesu der Grund, sich auch angesichts des Todes nicht auf das Negative zu beschränken. Wenn selbst der Tod nicht das Ende ist, dann ermutige das doch, auch in schweren Zeiten, Blockaden zu überwinden und Spielräume zu suchen.

"Das ist der Punkt. Und auf der anderen Seite muss man sagen: Die Art wie Jesus operiert hat, wie er Gemeinschaft gebildet hat auch mit sogenannten ehemaligen Sündern, die er mit in seine Gruppe genommen hat, das zeigt auch, dass da kein absolutes Regelverständnis da war, sondern wer sich der Liebe

Gottes und der Gnade stellt und mit dabei ist, der ist mit dabei, auch wenn er vorher mal Quatsch gemacht hat."

In diesem Jahr werden sich die Fastengruppen nicht in Kirchengemeinden oder im privaten Rahmen zu Hause treffen können. Als Hilfe, Begleitung und Impulsgeber dienen aber auch in diesem Jahr wieder verschiedene Materialien, die die Veranstalter von 7WO zur Verfügung stellen. Allen voran der Fastenkalender, der die rund 2 Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an jedem Tag mit einem Foto, einem kurzen Text oder Bibelvers durch die Fastenzeit führt. Dabei steht jede der sieben Woche unter einem anderen Thema:

"In der 1. Woche: Alles auf Anfang, in der 2. Woche: Von der Rolle, in der 3. Woche: Das Spiel mit dem NEIN, in der 4. Woche: Dir zuliebe - Fragezeichen, in der 5. Woche: Geht doch - Ausrufezeichen, in der 6. Woche: Richtungswechsel und in der 7. Woche: Die große Freiheit."

In jedem Thema stecken viele anregende Aspekte, ein Thema aber liegt dem Geschäftsführer Arnd Brummer persönlich am meisten am Herzen.

"Ja das ist das "Dir zuliebe" mit dem Hinweis, was Liebe alles erträgt auch an Regelverletzungen, ohne sofort ne Blockade zu erzeugen. Deswegen habe ich mich mit dem auch als Autor beschäftigt. Weil die Großzügigkeit nicht in einem abstrakten Sinn, sondern konkret "Du hast mich zwar jetzt zwei, drei Mal böse verletzt, aber Dir zuliebe bin ich trotzdem bereit, Dir zu helfen" - das ist für mich so ein Punkt, wo man Blockaden im direkten Umfeld überwinden kann."

(Weitere Infos zur Aktion unter: www.7wochenohne.evangelisch.de/)

[Text: Oliver Weiland / Arnd Brummer]

Anzeige

Ferienwohnungen in Niedermehren

Suchen Sie ein Quartier für Ihre Gäste? Arbeiten Sie oder Ihre Mitarbeiter in der Nähe und suchen für kurze oder längere Zeit eine geeignete Unterkunft?

Wir bieten Ihnen 10 neue, voll eingerichtete Ferienwohnungen
für 1-5 Personen in ruhiger Lage. Auf Wunsch auch nur für einen Tag.



ErlebnisHof Grummert

Zur Großenheide 5
32351 Sternwede-Niedermehren
Tel.: 05745 / 911 859

E-mail: info@erlebnishof-grummert.de
www.erlebnishof-grummert.de

Hoffnungslicht

Das Leben bremst zum zweiten Mal,
die Konsequenzen sind fatal,
doch bringt es nichts wie wild zu fluchen,
bei irgendwem die Schuld zu suchen,
denn solch ein wütendes Verhalten
wird die Menschheit weiter spalten,
wird die Menschheit weiter plagen
in diesen wahrhaft dunklen Tagen.
Viel zu viel steht auf dem Spiel,
Zusammenhalt, das wär ein Ziel,
nicht jeder hat die gleiche Sicht:
Nein, das müssen wir auch nicht.
Die Lage ist brisant wie selten,
trotz allem sollten Werte gelten
und wir uns nicht die Schuld zuweisen.
Es hilft nicht, wenn wir uns zerreißen.
Keiner hat so weit gedacht,
wir haben alle das gemacht,
was richtig schien und nötig war,
es prägte jeden dieses Jahr.
Für alle, die es hart getroffen,
lasst uns beten, lasst uns hoffen,
dass diese Tage schnell vergehen
und wir in bess're Zeiten seh'n.
Ich persönlich glaube dran,
dass man zusammen stark sein kann...
Für Wandel, Heilung, Zuversicht
zünd' mit mir an ein Hoffnungslicht



[Verfasser unbekannt]

KinderGottesDienst

Wie geht es weiter?



Kaum hatten wir angefangen, war auch schon wieder Schluss.

Das Konzept war erstellt und genehmigt. Wir waren gespannt, ob die Umsetzung funktioniert, und es lief super. Sehr disziplinierte Kinder, die wussten, was sie zu tun und zu lassen hatten, machten den Kindergottesdienst zu einer schönen Veranstaltung.

Der Kindergottesdienst zur Vorbereitung der Gestaltung war geplant, da kam das Aus für alle Präsenzveranstaltungen. Nach nur 2 Kindergottesdiensten war schon wieder Schluss.

Jetzt heißt es erst mal warten , bis es wieder grünes Licht für Präsenzveranstaltungen gibt. Sobald diese wieder möglich sind, steigen wir erneut in die Planung ein. In Absprache mit dem Presbyterium werden wir das Hygienekonzept anpassen, Themen und Termine überlegen und dann die Kinder wieder in die Johanneskapelle einladen.

Wir freuen uns schon auf den Beginn des neuen KiGoDi – Jahres 2021 und darauf, mit den Kindern wieder gemeinsam Gottesdienste zu gestalten.

Wer Lust auf Arbeit mit Kindern hat, ist herzlich eingeladen, in den Kindergottesdienst und die Vorbereitung dafür reinzuschauen. Wir können gut Unterstützung gebrauchen.

Bis dahin bleibt alle gesund – Euer KiGoDi-Team

Auflösung aus dem letzten Heft: In der Krippe stimmt was nicht



Die 10 Dinge, die an der Krippe nicht so ganz stimmten waren von links oben nach rechts unten:

Strommasten, Antenne, Brille, Krokodil, Kinderwagen, Weihnachtsbaum, Waschbecken, Polizist, Auto und Regenschirm. Oder hast du noch was gefunden?

Anzeige

***Haar
Creativ***

Romy Wessels

Obere Horst 18
32351 Stemwede
Tel.: 05745 30 00 41

Termine nach Vereinbarung
Montags Ruhetag

Gottesdienste in Stewwede

Achtung: Diese Termine haben erst dann Gültigkeit, wenn wieder Gottesdienste in den Kirchen gefeiert werden dürfen. Zu Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, wann dies sein wird.

März

So. 7.3. Okuli

kein Gottesdienst in Stewwede

So. 14.3. Laetare

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

18:00 Uhr Gottesdienst - Haldem

So. 21.3. Judika

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

So. 28.3. Palmarum

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

11:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen



April

Do. 1.4. Gründonnerstag

18:00 Uhr Gottesdienst - Haldem

18:00 Uhr Regionalgottesdienst - Wehdem

Fr. 2.4. Karfreitag

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

15:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen

15:00 Uhr Gottesdienst - Levern

So. 4.4. Ostersonntag

6:00 Uhr Gottesdienst - Wehdem

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

11:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

Mo. 5.4. Ostermontag

11:00 Uhr Regionalgottesdienst - Oppenwehe

So. 11.4. Quasimodogeniti

9:30 Uhr Konfirmation - Levern

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

18:00 Uhr Gottesdienst - Haldem

So. 18.4. Misericordias Domini

9:30 Uhr Konfirmation - Levern

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

So. 25.4. Jubilate

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

11:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen

Mai

So. 2.5. Kantate

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

9:30 Uhr Konfirmation - Wehdem

11:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

So. 9.5. Rogate

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

18:00 Uhr Gottesdienst - Haldem

Do. 13.5. Himmelfahrt

10:00 Uhr Konfirmation - Haldem

10:30 Uhr Gottesdienst - (an der Mühle) Oppenwehe

So. 16.5. Exaudi

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

So. 23.5. Pfingstsonntag

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

11:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

Mo. 24.5. Pfingstmontag

9:30 Uhr Regionalgottesdienst - Levern

9:30 Uhr Konfirmation - Wehdem

So. 30.5. Trinitatis

11:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst - Oppenwehe

Nach wie vor ist eine langfristige Terminplanung kaum möglich. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen in den Tageszeitungen, den Schaukästen oder im Internet wann wieder Präsenzgottesdienste in den Kirchen gefeiert werden dürfen. Erst dann gelten die hier abgedruckten Termine.



Die aktuellsten Gottesdiensttermine für Levern und Stemwede finden sich im Internet unter:
www.cvjm-levern.de/gottesdienste_levern.html

regelmäßige Gruppen & Angebote . . .



. . . *der Kirchengemeinde Levern*

Dienstag

9:30-11:00 Uhr	Krabbelgruppe	S. Hegerfeld
----------------	---------------	--------------

Mittwoch

17:00 Uhr	Kinderchor	O. Rust
17:00-18:30 Uhr	Kinderkreis	A. Hofmann
19:30 Uhr	Chor "Pantarhei" (nach Absprache)	J. Lange

Donnerstag

20:00 Uhr	Chor "Herztöne"	O. Rust
-----------	-----------------	---------

Freitag

16:30-18:00 Uhr	Jungschar	A. Hoffmann
18:30 Uhr	Posaunenchor	M. Südmeyer

Zur Zeit der Drucklegung dieses Heftes ruhen natürlich sämtliche Präsenzveranstaltungen der Kirchengemeinde Levern. Wann und in welcher Form es weitergeht und weitere Informationen zu den Gruppen erhalten Sie bei dem jeweiligen Ansprechpartner in der rechten Spalte. (Kontaktmöglichkeiten siehe Rückseite in diesem Gemeindebrief!)

Gruppen & Angebote vom CVJM Levern e.V.



Seit dem Lockdown haben wir für “unsere” Kinder aus unseren CVJM-Gruppen (Kinderkreis & Jungschar) einiges an Bastel- und Kreativmaterial herausgesucht. Dieses kann dann jeweils zu unseren normalen Gruppenzeiten (Kinderkreis, mittwochs, 17:00 - 18:30 Uhr und Jungschar, freitags, 16:30 - 18:00 Uhr) abgeholt werden. Natürlich findet dabei alles Coronakonform statt.

Bisher gab es zum Beispiel ein Mobile mit Fischen, Muscheln und Seesternen oder eine große Eule aus Ton- und Wellpapier. Außerdem hatten wir einige Tier-Gipsfiguren wie z.B. Katzen, Schafe, Eulen, Schmetterlinge, Marienkäfer oder ein Einhorn im Programm. Besonders die Gipsfiguren wurden begeistert von den Kindern mitgenommen.



Momentan gestaltet sich unsere Kinder- und Jugendarbeit recht schwierig und ungewohnt. Aber wir wollen weiterhin für die Kinder und Jugendlichen da sein, ganz “kontaktlos” in Kontakt bleiben um irgendwann auch wieder gemeinsam in der Jugendetage vom Gemeindehaus Levern Spaß haben mit basteln, spielen und singen.

Wer mehr über unsere Gruppen und Angebote wissen möchte, bekommt unter folgender Telefonnummer 05773/991173 (vormittags, unter der Woche) bei Andreas Hoffmann (Jugendreferent in Stemwede) weitere Informationen.



Online - Liedgottesdienst

Posaunenchor Levern - jetzt online erleben! Liedgottesdienst zu "Von guten Mächten" stiftet Zuversicht

In Zeiten von Kontaktsperre muss niemand auf Kirche verzichten. Auf dem YouTube-Kanal des evangelischen Kirchenkreis Lübecke sind bereits viele bemerkenswerte von Andachten und Gottesdiensten zu finden. Nicht zuletzt zu Weihnachten und Neujahr hatten die Steweder Kirchengemeinden einige spannende Beiträge dort hochgeladen und breite Beachtung gefunden. Einer der neueren Beiträge ist der Liedgottesdienst des Posaunenchores Levern zusammen mit Julia Bode und Sven Klöcker.



[Bild: Folker Rohlfing]

Das berühmte Gedicht "Von guten Mächten" von Dietrich Bonhoeffer bildet das Leitmotiv dieses besonderen Gottesdiensts. Aus musikalischer Sicht bildet die Ausgangslage die Besonderheit, dass das evangelische Kirchengesangbuch gleich zwei Melodien zur gleichen Gedichttextgrundlage abdruckt. Wie setzt man solch einen bedeutungshohen Text musikalisch um? Zum Einen ist da die eher unbekannte Fassung unter Nr. 65 von Otto Abel in D-Moll. Die Tonart und verhält-

nismäßig langsamen Notenwerte wirken getragen, nachdenklich. Otto Abel reiht Strophe an Strophe, kommt ohne typische Strophe-Kehrvers-Folge aus. Es scheint, als wolle er die Musik schnörkelos halten, damit der Text beim Singen bewusster wird.



Ganz anders liegt die Sache bei der berühmten Version unter Nr 652 von Siegfried Fietz. In einem beschwingten 6/8-Achteltakt, welcher bei Wiegenliedern bekannt ist, wird zusammen mit der Tonart D-Dur eher eine frohe und zuversichtliche Stimmung verbreitet. In der Ablauffolge Strophe-Kehrvers, stellt Fietz die Zuversicht schaffende 7. Strophe als Kehrvers hinter jede Strophe. Der Posaunenchor Levern unter Leitung von Manfred Südmeyer stellt mehrere Liedbearbeitungen der beiden Versionen musikalisch vor.

Sven Klöcker hat sich darüberhinaus vielfältige Gedanken gemacht. Er spannt den Bogen von Bibelstellen, Bonhoeffer's Situation im Gefängnis bis hin zu neuen Assoziationen, wenn er das Vater Unser mit dem Liedtext zeilenweise gegenüberstellt, und nicht zuletzt den aktuellen Blick auf unsere Situation in der Pandemie wirft. Vom kreativen Dialog zwischen Presbyterin Julia Bode und Sven Klöcker zusammen mit der Posaunenchormusik geht ein Zeichen der Zuversicht aus.

Link zum Youtube-Kanal des Kirchenkreis Lübecke:

www.youtube.com/channel/UCR91Lz5U8aPX6_0R3j3Vd4g



Dorthin gelangt auch, wer bei der Internetsuche die Worte "youtube kanal kirchenkreis lübecke" eingibt.

[Text: Britta Rohlfing]

Isländische Ostern

Auf Island gibt es einen gesetzlichen Feiertag rund um die Ostertage mehr als bei uns. Neben dem "Annar í páskum" (Ostermontag), "Páskadagur" (Ostersonntag) und "Föstudagurinn langi" (Karfreitag), haben die meisten Isländer auch am "Skírdagur" (Gründonnerstag) frei. Das war mir zwar neu, aber Wikipedia wusste es. Dank www.islandfankochbuch.blogspot.com weiß ich jetzt aber auch, dass ganz früher sogar noch der Osterdienstag ein Feiertag war - der allerdings schon Ende des 18. Jahrhunderts mit vielen anderen Feiertagen wieder abgeschafft wurde - und dass Island an Ostern vor allem eins ist: Gelb!

Da ich bisher nur im Sommer auf der Insel war, kann ich mich eigentlich nur an "grün" erinnern. An Wolken, plätschern auf dem Zeltdach und meine erste Begegnung mit einer Speise namens "Skrýr".

Auf der Suche nach einem österlichen Rezept, stolperte ich quasi über den oben genannten Weblog von Ursula. Dort fand sich unter anderem ein Rezept für eine gelbe Zitronen-Skrýr-Torte, welches ich hier dankenswerter Weise abdrucken darf. Auf Ursulas Seite gibt's auch haufenweise Bilder (nicht nur zu diesem Rezept), Tipps und allerhand Hintergrundinfos rund um Island!

Sitrónu skyrterta (Zitronen-Skrýrtorte)

- 200 g Haferkekse
- 75 g ungesalzene Butter
- 250 ml Schlagsahne
- 350 g Vanille-Skrýr
- 2 Tütchen Gelatine-Fix
- 125 g brauner Zucker
- 3 Eier
- 1 Bio-Zitrone
- 4 EL Lemon Curd



Die Haferkekse gründlich zerbröseln. In einer Pfanne die Butter zum Schmelzen bringen, die Keks-Krümel hinzufügen und alles leicht anbräunen. Anschließend die Butter-Keks-Masse in eine mit Backpapier ausgelegte Springform (ca. 22 cm) geben und schön fest andrücken.

Die Sahne steifschlagen. Den Skyr mit dem Gelatine-Fix und etwas geriebener Zitronenschale sowie 1 EL gepressten Zitronensaft vermischen. Die geschlagene Sahne vorsichtig unter die Skyr-Mischung ziehen. Den braunen Zucker mit den Eiern schaumig rühren. Die Skyr-Sahne mit der Zucker-Eier-Mischung zu einer glatten Creme verrühren. Die Creme dann auf den Tortenboden geben, möglichst glatt verstreichen und für ca. 2 Stunden in den Kühlschrank stellen damit der Kuchen fest wird.

Anschließend aus der Form lösen und mit dem (nicht gekühlten und deshalb gut streichfähigen) Lemon Curd vorsichtig bestreichen. Das Ganze nochmal für min. 1 Stunde in den Kühlschrank stellen und dann gut gekühlt servieren.

Soweit das Rezept - Ich muss immer etwas improvisieren, weil ich meist nicht alles vorrätig habe, was das jeweilige Rezept verlangt. Ich hatte keine Eier da und hab sie komplett weg gelassen. Im Kühlschrank bei mir stand leider nur Skyr pur (also ohne Vanillegeschmack), den ich dann mit einem Tütchen Vanillezucker geschmacklich etwas gepimpt hab' und ich hatte auch nur "Limecurd" da (anstelle des aufgeführten Lemoncurd). Meine Springform hatte nur 18 cm, so wurde das Törtchen etwas höher als gedacht, aber es passte alles hinein und hielt auch die Form. Zum Kühlen stellte ich es einfach nach draußen (da kam mir die Eiskälte endlich mal gelegen) und war gespannt, was daraus wird.

Was soll ich sagen? Es war ausgesprochen fruchtig, mit knackigem Boden und fluffiger Skyr-Sahne-Creme. Dazu das Limecurd als Topping - sehr, sehr lecker!

[Dietmar Pieper]

Anzeige



profil
WERKSTATT FÜR
STEIN
GESTALTUNG
BILDHAUEREI
www.profil-stein.de

Claudia Tonscheck
STEINMETZMEISTERIN
HOLLWEDER STR. 18
32351 STEMWEDE
TWIEHAUSEN
TEL: 05745 / 92 03 48

GRABDENKMÄLER
INSCHRIFTEN
UMGESTALTUNG
SCHÖNES FÜR DEN GARTEN
WORKSHOPS

Kapitellblume für die Frauenkirche in Dresden

Plattdütsk in de Kerken

Oustern



Nu gäiht er wier up Oustern tou. Un gümme es et met Corona nau nich tou Enne. Üober äin ganzet Joahr häff düsse Virus us oll an' Haken, un wie kürnt nau nich säihn, wie lange dat nau sou gäiht.

Oaber nu tou Oustern. Äine Begierbenhät gäiht mi doa nich ut' n Kopp. Miene Dochter es an' 18. Januar dräi Joahre ould wurn un sou an' 1. März in' Kinnergoaden kurm. Säi es jeden Dagg met vullen Hatte nau Hus kurmen. Sou os ick vanne Arbäit trügge was ,kamm et tou mi un votellde olles, wat et beliebet harre. Äinen Dagg inne "Stillen Wirken" was et besonnere upgeregt.

Ick was aumbns güss inne Dürden, doa kamm et schon angeloupen un röip in siene kiendhaften Sprauke: "Papa, Papa, den Jesus haben se gemördert!" Un dat häff et nen paarmoal roupen. et was ühr Jesus, tou ührne häff et jeden Aumbd biat: "Ich bin klein, mein Herz mach rein, soll niemand drin wohnen als Jesus allein!" Lange hät et duert, bet ick mien Lüt wier beruhigt harre, dat "sien" Jesus wieter in den lütken Hatte wuohnen könn.

Wie hääbe nu ick Oustern läht? In den Öller van miene Doachder was Oustern äine Saake van' Ousterhasen. Ousternester mössen bauet wähden, dorin bröchte däi Osterhase däi Oustereier. Sou hääbe ick an Stien, woa däi Äden wäik was lütke Lüoker buddelt un Mous söcht, doamet däi Nester schön wäik fo den Hasen wörn. Mous gaff et genougg an' Graben achter Schoafs Busk in Piels Wisk. Harre ick dat Nest schön wäik met Mous maket, was ick den naichsten Muaden nieschierig un huapede, dat däi Hase oll Eier bröcht harre. Dat was oaber nich sou, nä, nur däi Höiner harrn dat Mous rutkratz.

Dat Oustern wat besonnere was, hääbe ich doran miaket, dat mien Öllern Gröindönnerdagges nauen Kaffeedrinken in goen schwatten Tüge naue Kiarken föhden un toe Stallarbäit wie touhus wörn. An' Stillen Fridaggen was et wie sou, Mama un Papa föhden nauen Kaffeedrinken lous. An den bäiden Dagen un ouk nau Sauterdagg was et bi us in' Huse olles stille.

Nu kam däi eeste Osterdagg. Wi Kinner stönnen froh up, un soubutz göng et nau buten, in däi Nester kieken, un tatsächlich, et laigen bunte Höihnererier os Oustereier doarinne. Nauen Fröistücke föhden Mama un Papa in hellen un bunten Tüge wie nau däi Kiarken. Soe hääbe ick os Kind Ouster läht: Nau dräi Dage Stille kümp ne helle un bunte Tiet!

[Heinrich Rust]

Ihr Kontakt zu uns:

in Stewede
Wiegmannsort 8
Tel: 0 57 45/6 60

in Alswede
Hedemer Str. 70
Tel: 0 57 43/93 26 67

- alle Bestattungsarten
- Vorsorgeberatung

Crewe
Bestattungen

Helfen Beraten Begleiten

Anzeige

Amtshandlungen

**In der Online-Ausgabe dieses
Gemeindebriefs werden aus
datenschutzrechtlichen Gründen
keine personenbezogenen Daten
unserer Gemeindeglieder
veröffentlicht**

Unser Pfarrteam

*Nach und nach stellen sich die Pfarrer*innen, die sich jetzt im Bezirk Stemwede die Arbeit teilen, den einzelnen Gemeinden vor. Den Anfang macht Sigrid Kuhlmann.*

Mein Name ist Sigrid Kuhlmann.

Geboren bin ich am 7. Oktober 1959 in Bielefeld.

Nach der Schule habe ich in Bethel und Kiel studiert, mein Vikariat in Soest gemacht, war anschließend Pastorin im Hilfsdienst in Steinheim und bin von dort nach Schloß Holte-Stukenbrock gegangen, wo ich fast 20 Jahre tätig war. Seit dem 1. Februar 2013 bin ich Pfarrerin der Kirchengemeinde Wehdem.



Mit Beginn diesen Jahres hat sich in der Region Stemwede ja Einiges geändert. In einem Verbund arbeiten nun alle vier Kirchengemeinden zusammen.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und den damit verbundenen Chancen auf neue Erfahrungen, neue Ideen, neues und anderes Gemeindeleben.

Ich hoffe auf Menschen, die mit Kreativität und Optimismus den neu eingeschlagenen Weg mit unseren Presbyterien und Pfarrer*innen gehen.

Ich bin dabei! Sie / Ihr auch?

Ganz liebe Grüße und eine segensreiche Zeit

Sigrid Kuhlmann

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint vier mal im Jahr mit einer Auflage von 600 Stück. Er wird herausgegeben für die Gemeindeteile Destel, Twiehausen, Lavern, Sundern und Niedermehnen.

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Lavern
Im alten Stift 6
32351 Stewwede

Redaktion:

Das Redaktionsteam (Julia Bode [V.i.S.d.P.], Doris Blömker, Dietmar Pieper) behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel sinngemäß zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der gesamten Redaktion wieder. Wollen Sie vielleicht aktiv am Gemeindebrief mitarbeiten oder haben Sie Termine, ein passendes Titelbild oder einen Artikel für uns? Sie erreichen uns per eMail, Post oder telefonisch. (Kontaktaten siehe vorletzte Seite) Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Titelbild:

“Aprilmorgen“
(D. Pieper)

Redaktionsschluss

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Juni und gilt bis Ende August 2021. Redaktionsschluss ist der 10. Mai 2021.

Anschrift der Kirchengemeinde:

Ev. Kirchengemeinde Lavern
(Pfarrbüro)
Im alten Stift 6
32351 Stewwede
(05745) 2194

Kontoverbindung:

IBAN: DE34 4905 0101 0000 0033 27
BIC: WELADED1MIN

Bitte nur mit Verwendungszweck:

“KG-Lavern + . . . “

Anzeige



Heuhotel

Stockbrotbacken am Lagerfeuer

Deelvermietung

Kindergeburtstag auf dem Bauernhof

Maislabyrinth

Von Juli bis November

Ferienwohnungen

für je 1 bis 5 Personen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ErlebnisHof Grummert

Zur Großenheide 5
32351 Stewwede – Niedermehnen
05745 / 911 859

info@erlebnishof-grummert.de
www.erlebnishof-grummert.de

In dieser Zeit ist eine langfristige Terminplanung kaum möglich. Auch die hier angegebenen Termine können sich ändern oder entfallen. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen in den Tageszeitungen oder Schaukästen.

Terminkalender

besondere und wichtige Termine für unsere Gemeinde

15.3. Blutspende in der Sport- und Festhalle Levern

Das Deutsche Rote Kreuz ruft zum Blutspenden auf. Von 16:00-20:00 Uhr kann in der Festhalle Levern (Schröttinghauser Str. 25) Blut gespendet werden. Das DRK ermöglicht vorab eine Online-Terminreservierung.

11.-18.4. Konfirmationen

Die Konfirmationen werden jeweils um 9:30 Uhr in der Stiftskirche gefeiert. Für diese Festgottesdienste gelten gesonderte Schutzkonzepte. Weitere Informationen folgen.

ein lebendiger Gemeindebrief

Sie haben einen passenden Termin für diese Seite? Oder ein Titelbild? Sie möchten mal über Ihre Gruppe berichten, oder etwas zu unserem Gemeindebrief beisteuern, was bisher noch gefehlt hat? Ein Artikel über eine gelungene Aktion? Oder auch etwas, was Sie in unserer Kirchengemeinde stört, was Ihnen fehlt, oder was Sie mögen?

Immer her damit! Wir sind stets auf der Suche nach Neuigkeiten aus Destel, Levern, Niedermehnen, Sundern und Twiehausen. Andere Blickwinkel und Ansichten machen diesen Gemeindebrief vielfältiger und zeigen wie lebendig es in unserer Gemeinde zugeht. Wir könnten natürlich auch noch Unterstützung bei der Erstellung dieses Heftes gebrauchen. Wieder sind uns im nachhinein ein paar Flüchtigkeitsfehler aufgefallen, von denen einer seit rund zweieinhalb Jahren unbemerkt in unserem Gemeindebrief verweilte. Wenn Sie also mal Lust haben zu helfen oder generell in diese Arbeit 'reinschnuppern möchten - wir beißen nicht! Kontaktmöglichkeiten (auch zu den ganzen anderen Bereichen unserer Gemeindegemeinschaft) finden Sie gleich rechts.

	Ansprechpartner	Telefon
Pfarrteam:	Sigrid Mettenbrink	0171 500 67 24
	Sigrid Kuhlmann	(05773) 586
	Michael Beening	(05474) 316
Pfarrbüro:	Ulrike Tönsing	(05745) 2194
Mo.: 16:00 - 18:00 Uhr		Fax: (05745) 1581
Mi.: 10:00 - 12:00 Uhr		
Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr	E-Mail: levern@kirchenkreis-luebbecke.de	
Kirchmeisterin:	Ulrike Kollweier	(05745) 2607
Vorsitz:	Sven Klöcker	(05745) 920 3033
Friedhofsangelegenheiten:	Andreas Rohlfs	(05745) 911 929
Friedhof:	Martin Wippermann	0170 178 70 55
Küsterinnen:		
Stiftskirche	Lilia Dshus	0157 331 869 96
Gemeindehaus (vormittags)	Lilli Eirich	(05745) 1573
Mitarbeiter:		
Kindergottesdienst	Heidrun Stickan	(05745) 726
Kinderkreis / Jungschar	Andreas Hoffmann	(05773) 911 173
frabbels	Gitta Huntemann	(05745) 1690
Frauenhilfe Levern	Beate Hodde	(05745) 1513
Frauenhilfe Niedermehnen	Edith Lohstroh	(05745) 423
Frauenhilfe Twiehausen	Inge Stärke	(05745) 2190
Chor "Pantarhei"	Jutta Lange	(05745) 920 789
Posaunenchor / Jungbläser	Manfred Südmeyer	(05745) 911 901
Chor "Herztöne" / Kinderchor	Olga Rust	(05745) 300 314
Krabbelgruppe	Svenja Hegerfeld	(05745) 920 4510
Gemeindebrief		
E-Mail: dbloem@web.de	Doris Blömker	(05745) 1380



Telefonseelsorge: 0800 11 20 222
 oder: 0800 11 10 111
 Kinder- und Jugendtelefon: 0800 11 10 333
 Servicenummer der EKD: 0800 50 40 602



evangelisch - aus gutem Grund!